



Kautex drückt bei der unternehmensweiten Zusammenarbeit ordentlich auf's Gas

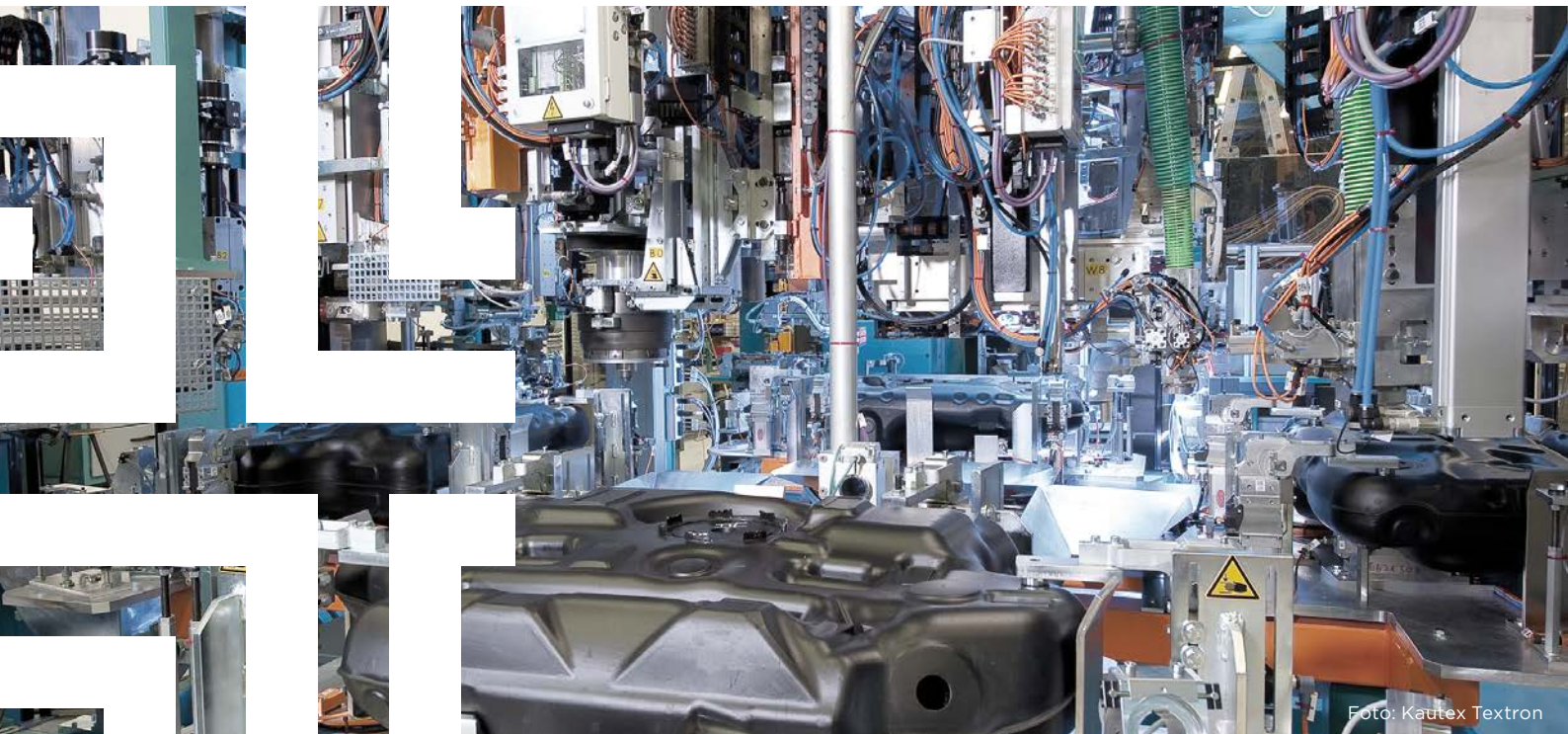


Multimodale Kommunikation für reibungslose Abläufe in der Wertschöpfungskette

Kaum eine andere Branche hat ihre Produktion so auf Effizienz getrimmt wie die Automobilindustrie. Oft lagern Hersteller benötigte Teile nicht mehr selbst ein, sondern lassen sie direkt vom Produktionspartner bis ans Band liefern. Klare und verlässliche Absprachen sind dabei ein Muss. Mit einer innovativen Unified-Communications-Lösung auf Basis von Avaya Aura bündelt Kautex sämtliche Kommunikationswerkzeuge auf einer einheitlichen Plattform. Und macht damit den Weg frei für eine reibungslose Zusammenarbeit – intern und extern.

Seit der Mannheimer Ingenieur Carl Benz vor rund 130 Jahren den ersten Motorwagen auf den Markt brachte, befindet sich die Automobilindustrie auf der Überholspur. Heute sind weltweit mehr als eine Milliarde Autos unterwegs, jährlich laufen rund 90 Millionen Neufahrzeuge vom Band. Und während der erste Motorwagen noch zu 100 Prozent im Benz-Werk entstand, werden Autos inzwischen zu 75 Prozent durch Zulieferer produziert.

Wie etwa durch die Kautex Textron GmbH. Das Unternehmen fertigt mit 6.500 Mitarbeitern in 14 Ländern innovative Tank- und Lüftungssysteme, Nockenwellen und Scheibenwischenanlagen für nahezu alle bekannten Automarken. Das Geschäft läuft gut. Kautex zählt zu den 100 führenden Automobilzulieferern. „Wir richten unsere Prozesse konsequent an den Kundenbedürfnissen aus“, erklärt Kautex-CIO Dirk Hauke. Ein perfektes Zusammenspiel in der Wertschöpfungskette schafft dafür die Basis. „Deshalb ist Kommunikation eine kritische Komponente für unseren Erfolg“, sagt er.



Kautex Textron fertigt mit 6.500 Mitarbeitern in 14 Ländern innovative Tank- und Lüftungssysteme, Nockenwellen und Scheiben- und Sensorwaschanlagen für nahezu alle bekannten Automarken.

„Kommunikation ist eine kritische Komponente für unseren Erfolg. Die Unified-Communications-Lösung von Avaya bündelt sämtliche Kontaktwerkzeuge auf einer zentralen Plattform. So können wir flexibler und schneller agieren.“

– Dirk Hauke, CIO Global,
Kautex Textron

Das leuchtet ein. In der Branche sind Just-in-time-Lieferungen die Regel. Auch Kautex muss seine Waren minutengenau liefern. Entsprechend hoch ist der Steuerungsaufwand – und damit der Abstimmungsbedarf.

Um die Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette weiter zu optimieren, hat der Bonner Automobilzulieferer seine bundesweite Telekommunikationslandschaft von Grund auf erneuert und sämtliche Kommunikationswerkzeuge auf einer einheitlichen Plattform gebündelt. „Mit unserer klassischen ISDN-Telefonanlage ließ sich das nicht machen“, erklärt der CIO. Der Umstieg auf die IP-basierte Avaya-Aura-Lösung ermöglicht dagegen eine nahtlose Integration von Sprache und Daten – und schafft so die Basis für eine multimodale Omni-Channel-Kommunikation. „Ob Webchat, Telefonat, Videokonferenz oder E-Mail: Die Unified-Communications-Lösung von Avaya macht Sprache, Daten und Bilder über eine einheitliche Oberfläche zugänglich. So können wir schneller und flexibler agieren“, lobt Hauke.

Das war früher anders: Bislang wurden unternehmensinterne Gespräche meist per Computer über Microsoft Lync geführt, während Telefonate mit Kunden und Partnern via Telefon erfolgten. Warum? Die IP-basierte Kommunikation funktionierte ausschließlich von PC zu PC, Mobilfunk- oder Festnetzgeräte ließen sich nicht per Lync anwählen. „Ich musste also vor jedem Gespräch entscheiden, ob ich zum Hörer oder zum PC-Headset greifen sollte“, verdeutlicht Nicolas Henry, Director IT Global Operations, den lästigen Medienbruch. Zudem ließen sich klassische Telefonate auch nicht in der Präsenzanzeige von Microsoft Lync darstellen.

Heute wechseln die rund 800 Kautex-Mitarbeiter in der Bonner Zentrale und den fünf deutschen Niederlassungen mühelos von einem Kommunikationskanal zum anderen. Und haben bei Telefonaten die freie Wahl zwischen Soft- und Hardphone. „Fast die Hälfte der Kollegen verzichtet inzwischen sogar komplett auf ein Tischgerät und telefoniert ausschließlich via Softclient“, freut sich IT-Chef Dirk Hauke.

Das Beste aus zwei Welten vereint

Das schont das Budget. Denn so muss Kautex weder in Telefone noch in zusätzliche Microsoft-Lync-Lizenzen investieren. „Dank Avaya Plug-in wählen wir inzwischen nämlich nicht nur Computer, sondern auch klassische Telefonnummern via Internet-Protokoll an“, erklärt er. Künftig sollen auch mobile

Auf einen Blick

- Als einer der führenden Zulieferbetriebe der Automobilindustrie stellt die Kautex Textron GmbH hohe Anforderungen an ihre Kommunikationsprozesse. Nur so kann das Unternehmen innovative Produkte gezielt entwickeln, produzieren und den Autobauern „just in time“ zur Verfügung stellen.
- Um die standortübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern, modernisiert Kautex derzeit die bundesweite TK-Landschaft. Eine integrierte Lösung auf Basis von Avaya Aura und Microsoft Lync schafft die Basis für eine multimodale, kanalübergreifende Kommunikation.
- Mitarbeiter greifen über eine einheitliche Plattform auf sämtliche Kommunikationswerkzeuge zu und können besser zusammenarbeiten. Administrations- und Telefonkosten sinken. Mittelfristig rechnet Kautex mit einem Einsparpotenzial von rund 30 Prozent.

Endgeräte, Homeoffice-Arbeitsplätze sowie kleinere Filialen per Avaya Session Border Controller sicher in das unternehmensweite Netz eingebunden werden. Zugleich ist die Lösung intuitiv und einfach zu verwalten. Sämtliche Endgeräte lassen sich über eine einheitliche Bildschirmoberfläche steuern, Präsenzinformationen übersichtlich anzeigen. „Ich erkenne direkt, ob ein Mitarbeiter am Platz ist, telefoniert oder womöglich eine virtuelle Präsentation hält und nicht gestört werden darf. Egal, ob er im Nachbarbüro oder an einem anderen Standort sitzt“, sagt Henry. Umzüge lassen sich in Eigenregie stemmen: Das Telefon wird einfach am neuen Arbeitsplatz eingestöpselt und ist sofort einsatzbereit. Externe Techniker werden dazu nicht mehr benötigt.

Neben den Tischtelefonen sind mehr als 430 explosionsgeschützte DECT-Geräte in den bundesweiten Telekommunikationsverbund eingebunden. Sie können auch in sensiblen Bereichen genutzt werden und erschließen Mitarbeitern in Produktion und Entwicklung die Vorteile der Avaya-Aura-Plattform. „Vom einfachen Tischgerät über widerstandsfähige Handhelds bis zum hochmodernen Touchscreen-Telefon – für jeden Anwender ist etwas dabei“, lobt Nicolas Henry das breite Avaya-Angebot an IP-Endgeräten.

Einsparungen von bis zu 30 Prozent

Die integrierte Lösung rechnet sich aber nicht nur durch die erzielten Effizienzverbesserungen. CIO Hauke erwartet, dass die Kommunikationskosten mittelfristig um rund 30 Prozent sinken werden. Dazu tragen die reduzierten Ausgaben bei Lizenzen, Hardware, Techniker-Einsätzen und die Carrier Services von Avaya bei. „Denn damit telefonieren wir national und international zum günstigsten Preis und schonen unsere eigenen Ressourcen“, erklärt der IT-Chef. Zum Beispiel, weil Avaya sämtliche Telefonkosten direkt den verursachenden Kostenstellen zuordnet. „Das größte Einsparpotenzial liegt aber im laufenden Betrieb. Denn alle Telefongespräche werden nun über unsere eigenen Datennetze geführt“, erklärt er. Angesichts der globalen Aufstellung von Kautex ein enormer Vorteil. Denn Telefonate deutscher Mitarbeiter verursachen keine zusätzlichen Kosten – selbst wenn sie sich von Brasilien oder Mexiko über den Softclient einwählen; alles, was man dazu benötigt, ist ein Wi-Fi-Hotspot.

Die zentralisierte, redundant ausgelegte Avaya-Aura-Plattform erleichtert zudem die Administration der bundesweiten Telekommunikationslandschaft. Einheitliche Voicemail, Ansagen oder besondere Routings lassen sich im Handumdrehen an die einzelnen Standorte übermitteln. Im Falle einer Störung der zentralen Server stellen dezentrale Gateways sicher, dass weiterhin telefoniert werden kann.

„Bislang ist das aber noch nie vorgekommen“, lobt Nicolas Henry die Stabilität der Lösung. „Von Beginn an hat alles zuverlässig funktioniert, es gab weder Kinderkrankheiten noch Kompatibilitätsprobleme.“ CIO Dirk Hauke ist ebenfalls durchweg begeistert. Auch weil die Umstellung im geplanten Zeit- und Kostenrahmen gelang. „Das ist bei IT-Projekten nicht immer selbstverständlich, wenn verschiedene Partner involviert sind“, sagt er. Und plant, nun auch andere Kautex-Gesellschaften für das Erfolgskonzept zu begeistern. „Ziel ist es, mittelfristig europaweit eine einheitliche Kommunikationslandschaft zu etablieren“, erklärt Hauke. So will der Zulieferer auch in der internationalen Zusammenarbeit noch einen Gang zulegen.

Kostengünstige Kommunikation über alle Kanäle

„Telefongespräche werden nun über unsere eigenen Datennetze geführt. Angesichts der globalen Aufstellung von Kautex ist das ein enormer Vorteil.“ Dirk Hauke, CIO Global, Kautex Textron

„Ich erkenne auf einen Blick, ob ein Mitarbeiter gerade am Platz ist, telefoniert oder eine virtuelle Präsentation hält und nicht gestört werden darf. Egal, ob er im Nachbarbüro oder an einem anderen Standort sitzt.“ Nicolas Henry, Director IT Global Operations, Kautex Textron



In der Automobilbranche sind Just-in-time-Lieferungen die Regel – Kommunikation ist daher ein kritischer Faktor für den Unternehmenserfolg.

Ergebnisse

- Multimodale Omni-Channel-Kommunikation
- 30 Prozent niedrigere Kommunikationskosten
- Flexible Zusammenarbeit mit Kollegen, Kunden und Partnern
- Übersichtliche, intuitive Lösung
- Zentrale Administration der gesamten Kommunikationslandschaft
- Automatisierte Kostenstellenabrechnung
- Sichere Einbindung von Homeoffice-Arbeitsplätzen, Mobilfunkgeräten und kleinen Niederlassungen
- Schrittweiser Ausbau der integrierten Lösung in ganz Europa

Lösungen

- Avaya Aura®
- Avaya Session Border Controller Enterprise (ASBCE)
- Avaya 9600 IP-Telefone
- Avaya DECT 3749 Telefone
- Avaya Communicator for Microsoft Lync®
- Avaya Multifunctional Alert and Communication Server
- Avaya Carrier Services

Über Kautex Textron GmbH

Kautex ist eine Tochtergesellschaft des Multi-Industrie-Konzerns Textron Inc. und gehört zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern weltweit. Für alle namhaften Automobilhersteller dieser Welt entwickelt das Unternehmen innovative Tanksysteme im Kraftstoffbereich, Selective-Catalytic-Reduction-Systeme (SCR), Nockenwellen sowie Kamera- und Sensor-Reinigungssysteme. Darüber hinaus produziert Kautex Kunststoffverpackungen, die zahlreiche landwirtschaftliche, pharmazeutische und chemische Industriestandards erfüllen. Vom Hauptsitz in Bonn aus betreibt das Unternehmen 31 Werke in 14 Ländern weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter www.kautex.de.

Über Avaya

Der Erfolg von Unternehmen wird von guten Kundenerfahrungen bestimmt. Die Kommunikation ist dabei ein grundlegender Faktor. Jeden Tag basieren Millionen dieser Erfahrungen auf unseren Lösungen. Seit über einhundert Jahren ermöglichen wir Unternehmen auf der ganzen Welt, dank intelligenter Technologien, gewinnbringend zu arbeiten. Avaya entwickelt offene, konvergente und innovative Lösungen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern und zu vereinfachen - in der Cloud, vor Ort oder als Hybridmodell. Um Ihr Geschäft zu stärken, stehen wir für Innovation, Partnerschaft und Zukunftssicherheit. Wir sind das richtige Technologieunternehmen an Ihrer Seite und bringen Ihre Kommunikation auf die Höhe der Zeit. Bieten Sie exzellente Kundenerlebnisse - Experiences That Matter. Besuchen Sie uns unter www.avaya.com/de.